

**duisburger
philharmoniker**

Generalmusikdirektor Jonathan Darlington

in Kooperation mit der Gesellschaft der
Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.

Zugabe!

Das Journal der Duisburger Philharmoniker

Informationen, Interviews und Interessantes rund um die Duisburger Philharmoniker

Ausgabe Nr. 8 / September 2010

Wiegenlieder
2 Tage Musik rund ums Träumen
Christoph Pregardien
Artist in Residence 2010 / 2011
Wo alle Welt im Einklang ist
Barock-Workshop in Montepulciano
Musik-Tipp
von Anja Schröder





Intendant Dr. Alfred Wendel

INHALT

Wiegenlieder	3
Artist in Residence	4
WDR-Orchester zu Gast bei uns	5
Wo alle Welt im Einklang ist	6
Förderung junger Talente	10
Rückblick „Seid umschlungen“	10
Musik-Tipp	11
Neue CDs	11
Termine	12

IMPRESSUM

Herausgegeben von: Stadt Duisburg,
Der Oberbürgermeister Adolf Sauerland
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur,
Karl Janssen
Duisburger Philharmoniker
Dr. Alfred Wendel, Intendant
Theater Duisburg, Neckarstraße 1
47051 Duisburg
Tel: 0203 / 3009-123
info@duisburger-philharmoniker.de
www.duisburger-philharmoniker.de

Redaktion: Sabine Smolnik
Gestaltung: res extensa
Norbert Thomauske
Druck: Gert Wohlfarth GmbH
Verlag Fachtechnik + Mercator-Verlag

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musik-Zeunde,

bei der „Begrüßungs-Zugabe“ zur neuen Spielzeit 2010/2011 ist es Zeit, dass ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanke. Für Ihr Interesse an der klassischen Musik im Allgemeinen und natürlich im Besonderen für Ihr treues Interesse an den Duisburger Philharmonikern. Denn wiederholt durften wir in der vergangenen Saison insgesamt mehr Besucher bei unseren Konzerten begrüßen als in der Spielzeit zuvor. So kamen 41.760 Musikfreunde zu unseren Philharmonischen Konzerten in die Philharmonie Mercatorhalle. Das bedeutet eine Auslastung von rund 90 Prozent. Und das sind wiederum 5 Prozentpunkte mehr als 2009/2010.

Wir nehmen das als ein ganz besonderes Geschenk von Ihnen für uns und als Ansporn für die zukünftigen Konzerte. Denn wir werden uns nicht auf diesem Erfolg ausruhen sondern weitere Anstrengungen unternehmen, um Sie für uns dauerhaft zu begeistern und noch mehr Musikfreunde zu gewinnen, denn ein bisschen Platz haben wir in unseren Konzerten ja noch für neue Musikfreunde. Bitte empfehlen Sie uns weiter!

Die Spielzeit hat gleich mit vielen ganz unterschiedlichen Höreindrücken begonnen. Ich erinnere an die Welturaufführung des Konzertes für Klavier und Kammerorchester des israelischen Komponisten Tzvi Avni und die stürmische Interpretation von Gustav Mahlers 1. Sinfonie, an den Besuch unserer Freunde des Litauischen Staats-Symphonieorchesters, an „Jonathan & Friends“ im Wilhelm Lehbruck Museum und natürlich an die überwältigende „Sinfonie der Tausend“ unter Leitung von Lorin Maazel im Landschaftspark Duisburg-Nord.

An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur bei allen mitwirkenden Philharmonikern herzlich bedanken, sondern vor allem auch bei meinem fantastischen Team, das unter der Leitung unseres Orchestergeschäftsführers Wilfried Gehse Unglaubliches bei der Organisation dieses Riesenkonzertes geleistet hat. Die Begeisterung des Publikums und die enorme bundesweite Resonanz haben uns dafür belohnt.

Was wir in nächster Zeit vorhaben ist freilich nicht ganz so gigantisch aber nicht minder erlebnisreich und interessant. Einen Einblick in unsere Planungen bekommen Sie auf den nachfolgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen beim Lesen, Musik hören und Erleben viel Vergnügen.

Ihr

Intendant Dr. Alfred Wendel



Wiegenlieder Zwei Tage rund ums Träumen

WIEGENLIEDER

Ein Initiativprojekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010
Direktorin Stadt der Kulturen Asli Sevindim
in Zusammenarbeit mit den Duisburger Philharmonikern



Manche zählen Schäfchen bis ihnen die Zahlen ausgehen, andere schwören auf heiße Milch mit Honig und Dritte wälzen sich von rechts nach links bis der Morgen graut. Aber kaum jemand kann sich noch an die beruhigende Wirkung eines Schlafliedes erinnern. Dabei sind sie ein wichtiger Teil der kulturellen Identität eines Landes. Die Melodien und Worte, die

den Schlafsuchenden in einen wohlthuenden und erholsamen Schlaf führen hin zu dem ersten süßen Traum der Nacht bis schließlich der Morgen graut und man mit einem Lächeln auf den Lippen in den Tag hinausgeht mit der Hoffnung, bei nächster Gelegenheit die Fortsetzung träumen zu können.

3

Weißt Du, wie viel Sternlein stehen?

Orchesterkonzert, So 31. Oktober 2010, 19.00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle Duisburg



Salome Kammer

Günes Gürle

Salome Kammer Sopran
Günes Gürle Bariton
Duisburger Philharmoniker
Gints Glinka Leitung

Peter Tschaikowsky Dornröschensuite
Aron Copland Long time ago, Little horses
Bernhard Eichner Wiegenlieder-Suite
George Bizet Jeux d'enfants
Edvard Grieg Solveigs Lied
Stephen Foster Beautiful dreamer
Wolfgang Amadeus Mozart
Wer ein Liebchen hat gefunden
Carola Bauckholt Emil will nicht schlafen UA
Emil Darzins Walzer
Engelbert Humperdinck Abendlied aus Hänsel und Gretel

Karten: 9/15/19/25/30/36 €,
erm. 5/8/10/13/15,50/18,50 €

Nachtgestalten.

Inszeniertes Weltmusikkonzert
Ziveli Orkestar (Paris)
Suzana Djordjevic Gesang
Natasia Mirkovic Gesang
Sandy Lopicic
Akkordeon / Klavier



Ziveli Orkestar

Menschen vieler Nationen leben im Ruhrgebiet. Ihnen allen gemeinsam ist die Sehnsucht nach der Heimat und die Liebe zu ihren Kindern. Beruhigend und tröstend sind die Wiegenlieder, mit denen sie ihre Kinder in den Schlaf singen.

Sa 30. Oktober 2010, 19.00 Uhr Karten: 10/19/25 €, erm. 7/10/15 €

Zwischen Wachen und Träumen

Lieder, Gedichte und Geschichten zur Nacht

Ingeborg Danz Alt
Michael Gees Klavier
Christian Brückner Sprecher

Die schönsten Schlaflieder und Abendgesänge
von Felix Mendelssohn, Johann Sebastian Bach,
Franz Schubert Johannes Brahms, Hugo Wolf,
Robert Schumann und Peter Tschaikowsky

So 31. Oktober 2010, 11.00 Uhr
Karten: 10/19/25 €, erm. 7/10/15 €



Ingeborg Danz

„Singen, Summen, Träumen“

Mitsingkonzert des Ensembles „Vocus Focus“
Sa 30. Oktober 2010, 14.00 Uhr Eintritt frei

„Schlaf, Menschlein, schlaf“ –

Wiegenlieder aus einer Welt

Mitsingkonzert mit dem Polyphonie-Ensemble
So 31. Oktober 2010, 14.00 Uhr Eintritt frei

Wochenendpass für alle Veranstaltungen: 58 €, erm. 30 €

Karten: 0203 / 3009 - 100 und 0203 / 5706 - 850 Weitere Informationen: www.duisburger-philharmoniker.de



Christoph Prégardien

„Wie will ich meine Grenzen finden, wenn ich nicht auch einmal darüber hinausgehe?“

4

PRÉGARDIEN

Artist in Residence 2010 / 2011: Christoph Prégardien

Christoph Prégardien zählt zu den herausragenden lyrischen Tenören unserer Zeit. Der vielseitige Sänger ist auf der Opernbühne, im Konzertfach und auf dem Liedpodium gleichermaßen profiliert. Seine CD-Einspielungen wurden vielfach ausgezeichnet, so etwa mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik, dem Cannes Classical Award und dem Diapason d'Or. „Was bei Prégardien beeindruckt, ist die Frische, die Geradlinigkeit, die technische Mühelosigkeit seines Singens“, so die Fachzeitschrift FonoForum.

Als „Artist in Residence“ der Duisburger Philharmoniker zeigt Christoph Prégardien in der Konzertsaison 2010/2011 viele Facetten seiner Kunst. Das Publikum erlebt ihn als subtilen Interpreten des romantischen Liedes, als suggestiven Gestalter dramatisch bewegter Orchestergesänge, aber auch als stilkundigen Sänger barocker Arienkunst.

Konzerte mit Christoph Prégardien

2. Philharmonisches Konzert

Gustav Mahler: Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“
Mi 22. / Do 23. September 2010, 20.00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Wanderer – Aufbruch und Lebensfahrt

mit dem ensembleKONTRASTE
So 24. Oktober 2010, 19.00 Uhr
Wilhelm Lehmbruck Museum



ensembleKONTRASTE, Foto: Uwe Dlouhy

1. Haniel Akademie Konzert

mit dem Barockensemble der
Duisburger Philharmoniker
Di 07. Dezember 2010, 20.00 Uhr
Auditorium der Haniel Akademie

7. Kammerkonzert

mit dem Ensemble Pentaèdre
Franz Schubert: „Winterreise“
So 13. März 2011, 19.00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle



Ensemble Pentaèdre, Foto: Bernard Préfontaine

8. Kammerkonzert

mit Jonathan Darlington am Klavier
Robert Schumann: Lieder
So 10. April 2011, 19.00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Das Projekt „Artist in Residence“
wird gefördert von



Das Sinfonieorchesters Kristiansand



Bei ihrem Konzert in Duisburg nimmt das Sinfonieorchester aus Südnorwegen seine Zuhörer mit auf eine Reise durch Europa. Mit Beethovens Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“ gibt es einen Abstecher nach Frankreich. Einst ein Bewunderer Napoleons, widmete Beethoven diese Sinfonie dem französischen Feldherrn. Mit der selbstinszenierten Krönung Napoleons zum Kaiser schlug die Bewunderung allerdings in Verärgerung um. Die Widmung nahm Beethoven jedenfalls zurück. Nach Finnland geht es dann mit dem Violinkonzert von Jean Sibelius. Dabei ist es stilistisch weniger nordisch als vielmehr spätromantisch. Das Konzert gehört zu den großen Violinkonzerten des 20. Jahrhunderts. Ganz neue Töne hört man hingegen bei der deutschen Erstaufführung eines Auftragswerkes des Sinfonieorchesters Kristiansand an den 1976 in Norwegen geborenen Komponist Bjørn Morten Christophersen. Lassen Sie sich überraschen.

Mo 04. Oktober 2010, 20.00 Uhr
Sinfonieorchester Kristiansand
Rolf Gupta Dirigent
Benjamin Schmid Violine

Jean Sibelius Konzert für Violine und Orchester d-Moll
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“
Bjørn Morten Christophersen Deutsche Erstaufführung eines Auftragswerkes des Sinfonieorchesters Kristiansand)

Das WDR Sinfonieorchester

WDR

Sinfonieorchester



Der Finne Jukka-Pekka Saraste ist der neue Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters, das er in den vorangegangenen Jahren bereits häufig als Gast geleitet hat. In Duisburg war das Team bereits beim Eröffnungskonzert des WDR Musikfestes im April 2008 zu erleben. Denis Matsuev, der Tschaiowsky-Preisträger des Jahres 1998, zählt zu den erfolgreichsten Pianisten der jüngeren Generation und wird aufgrund seiner profunden Virtuosität und hinreißenden Musikalität als „zweiter Horowitz“ gefeiert.

Do 09. Dezember 2010, 20.00 Uhr
WDR Sinfonieorchester Köln
Yukka-Pekka Saraste Dirigent
Denis Matsuev Klavier

Igor Strawinsky Scherzo fantastique
Sergej Rachmaninow Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Karten für beide Konzerte: 9,00/15,00/19,00/25,00/30,00/36,00 €, erm. 5,00/8,00/10,00/13,00/15,50/18,50 €
Für Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker zum ermäßigten Preis

Wo alle Welt im Einklang ist!

Barock-Workshop in Montepulciano

Anfang Juni brachen sechs Musiker der Duisburger Philharmoniker und zwei Dozenten begleitet durch eine Gruppe von Mitarbeitern der Philharmonie, Angehörige und Freunde der Philharmoniker sowie eine große Holzkiste nach Italien auf, um im Rahmen eines Workshops an der Europäischen Akademie in Montepulciano ein Programm mit Ensemblesmusik des Barock zu erarbeiten.

Auf Einladung des Landesmusikrates NRW und der Hochschule für Musik und Tanz Köln kamen vom 7. bis zum 14. Juni 2010 erstmals auch Musiker der Duisburger Philharmoniker nach Montepulciano. Die im Rahmen des Barock-Workshops erarbeiteten Werke erklingen auch beim 3. Profile-Konzert am 10. Oktober 2010 im Foyer des Theaters Duisburg. Das Projekt wurde durch die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker ermöglicht.

Dozenten waren:

Prof. Dr. Pauline Nobes

Professorin für Barockvioline an der Musikhochschule Würzburg

Ralf Waldner

Dozent für Cembalo und alte Musik an der Musikhochschule Nürnberg sowie an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg

Duisburger Philharmoniker

Tonio Schibel Violine

Anke Vogelsänger Violine

Nadine Sahebdel Violine

Mathias Feger Viola

Friedemann Pardall Violoncello

Francesco Savignano Kontrabass

Montepulciano, umgeben von historischen Städten wie Siena, Arezzo und Perugia, liegt in einer der reichsten Kulturlandschaften Europas. Die enge Verbindung mit Florenz hat nicht nur die Politik des Städtchens geprägt, sondern offenbart sich auch in der Architektur. Der Palazzo Ricci, Sitz der Europäischen Akademie für Musik und Darstellende Kunst, gehört zu den besterhaltenen Renaissancegebäuden Montepulcianos. In unmittelbarer Nähe der Piazza Grande gelegen, ist er Teil des historischen Zentrums, in dem sich der Dom, das Rathaus und die Häuser der großen Adelsfamilien befinden. Im Palazzo Ricci finden in insgesamt 18 Räumen auch Kammermusikensembles und kleiner besetzte Kammerorchester Platz.

6

MONTEPULCIANO



In bester Stimmung: Die Musiker der Duisburger Philharmoniker und die beiden Dozenten (von links) Anke Vogelsänger, Friedemann Pardall, Prof. Pauline Nobes, Tonio Schibel, Francesco Savignano, Ralf Waldner, Nadine Sahebdel, Mathias Feger

Reisebericht

Hatte der in einer großen Holzkiste verpackte Kontrabass von Francesco Savignano den Flug von Düsseldorf nach Rom noch ganz gut überstanden, so bereitete sein Transport nach Montepulciano doch einige Schwierigkeiten. Die große Transportkiste passte einfach nicht in den Gepäckraum des Reisebusses. Mit viel „Hau-Ruck“ gelang es schließlich, die Kiste schräg in den hinteren Einstieg zu wuchten. Das Ergebnis war eine Zweiklassengesellschaft. Wer im Bus von vorne nach hinten wollte, musste auf dem Bauch liegend unter der Kiste hindurch robben. Auf der Fahrt nach Montepulciano zeigte sich kurz die ganze Gewalt italienischer Gewitter. Unvorstellbare Wassermassen ergossen sich auf die Autobahn. Aber alles ist gut gegangen! In Montepulciano empfing uns die Albergo „Il Marzocco“ mit ihrem eigenen Charme. Das war der perfekte Ort, um einen ruhigen erholsamen Aufenthalt in der schlichten, feinen Atmosphäre einer Wohnung von vorgestern zu verbringen. Wir waren in der Toskana angekommen. In unmittelbarer Nähe des unteren Stadttores „Porta al Prato“ gelegen, war das Hotel stets Ausgangspunkt aller Anstiege. Von nun an ging's bergan. Die in der Nähe des Palazzo Ricci gelegene Piazza Grande ist der höchstgelegene und großartigste Platz von Montepulciano.



Der mit viel Einsatz und privater Initiative restaurierte Palazzo Ricci war der ideale Ort, sich losgelöst von den Problemen des Alltags der Erarbeitung von Musikwerken zu widmen, die so wunderbar zu dieser großartigen Landschaft passen. Angeregt durch Sonne, Architektur, Speisen und Weine dieser herrlichen Landschaft, gingen Dozenten und Musiker mit großer Begeisterung an die Arbeit. Für die großartige Aufnahme in der Akademie sowie die lockere Atmosphäre gilt ein besonderer Dank der Geschäftsführerin, Frau Brand und ihren Mitarbeitern. Unter der Anleitung von Prof. Pauline Nobes und Ralf Waldner wurde fleißig geübt. Über die geöffneten Fenster füllte sich die Via Ricci mit Musik. Die Begeisterung ging so weit, dass auf Wunsch der Musiker ein geplanter Tagesausflug einfach gestrichen wurde.



PALAZZO RICCI
EUROPÄISCHE AKADEMIE FÜR
MUSIK UND DARSTELLEND KUNST
MONTEPULCIANO

Die Europäische Akademie für Musik und Darstellende Kunst in Montepulciano wird in der Trägerschaft der Hochschule für Musik und Tanz Köln von Mai bis Oktober betrieben. Sie ist das einzige deutsche Kulturprojekt in Italien, das schwerpunktmäßig der Musik gewidmet ist. Leitgedanke der Akademie im historischen Palazzo Ricci ist es, analog zu anderen deutschen Kulturinstitutionen in Italien Begegnungen zwischen jungen hochbegabten Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Europa zu ermöglichen. Durch das selbstlose Engagement der Dozenten, die für Ihre Arbeit nur eine Aufwandsentschädigung und kein Honorar erhalten, kann mit einem geringen Etat ein höchstes Anspruchs genügendes Kursprogramm zu sehr günstigen Bedingungen für die aus ganz Europa anreisenden Teilnehmer angeboten werden.

8

MONTEPULCIANO

Abschlusskonzert im Teatro Poliziano

Das erarbeitete Musikprogramm sollte im Rahmen eines Abschlusskonzertes im Teatro Poliziano der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Große Veranstaltungsplakate der Akademie mit weiteren Veranstaltungen waren an vielen Hauswänden und Schaufensterscheiben der Geschäfte zu sehen. Das wunderschöne Theater wurde um 1790 errichtet. Der Innenraum ist atemberaubend schön und ähnelt der Mailänder Scala. Auf vier Etagen sind 72 Logen hufeisenförmig angeordnet.

Mit vereinten Kräften unter Zuhilfenahme der Fangruppe musste zunächst das Cembalo von der Akademie zum Theater transportiert werden. Im Rahmen der Generalprobe waren dann noch Probleme mit der trockenen Akustik sowie dem schrägen Bodens zu überwinden. Etwa 120 begeisterte Zuschauer konnten dann am Abend nach einem kurzen erfrischenden Gewitter erleben, welche großartige Wirkung Landschaft, Arbeitsatmosphäre sowie engagierte Musiker haben können.



Abschlusskonzert im Teatro Poliziano

Rückreise

Über die Rückreise gibt es nicht viel zu berichten. Der Reisebus war so gebaut, dass die Kontrabasskiste diesmal im durchgehenden Gepäckraum untergebracht werden konnte. Aber auf dem Flughafen in Rom herrschte ein solches Gedränge, dass schon ein leichtes Unbehagen aufkam. Und richtig, die Kontrabasskiste war bei der Ankunft in Düsseldorf nicht da. Sie war bei dem Durcheinander in Rom zunächst verloren gegangen. Orchesterwart Andreas Klein musste mit dem Transporter unverrichteter Dinge wieder abziehen. Glücklicherweise hat die Kiste Tage später doch noch den Weg nach Duisburg gefunden.

Vorschau auf das 3. Profile-Konzert mit dem Programm und den Dozenten aus Montepulciano

Natürlich wurde nicht nur gearbeitet. In der Toskana gehört es auch dazu, die Spezialitäten der Region zu probieren. Aus Montepulciano kommt der berühmte „Vino Nobile“. Pasta, Lamm und Wildschwein sowie die wunderbaren Nachspeisen konnten in vielfältiger Form und Umgebung genossen werden. Die Besucher des 3. Profile-Konzertes können sich nicht nur vom musikalischen Ergebnis überzeugen, sondern auch kleine Mitbringsel aus der Toskana genießen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem besonderen Konzert:

Ensemblemusik des Barock

10. Oktober 2010 11 Uhr, Opernfoyer des Theater Duisburg

Henry Purcell

Suite aus „King Arthur“

Antonio Vivaldi

Concerto für Streicher d-Moll

Georg Muffat

Concerto Grosso g-Moll aus „Armonico Tributo“

Georg Friedrich Händel

Sinfonia B-Dur

Henry Purcell

Pavane

Johann Sebastian Bach

Konzert für Cembalo und Streicher

A-Dur BWV 1055

Ausführende:

Tonio Schibel Violine

Anke Vogelsänger Violine

Nadine Sahebdel Violine

Pauline Nobes Violine

Mathias Feger Viola

Friedemann Pardall Violoncello

Francesco Savignano Kontrabass

Ralf Waldner Cembalo

Karten: 11 €, erm. 6,50 €





von links: Hans-Jochen Bussmann, Christoph Wurm und Dr. Doris König

Musik in der Stadt



PREIS / RÜCKBLICK

Förderung junger Talente

Nachwuchsförderpreis für Musikvermittlung

Auch in diesem Jahr hat die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker erneut den Nachwuchsförderpreis für Musikvermittlung verliehen. Der Preisträger ist Christoph Wurm. Der Preisträger absolviert an der Folkwang Universität der Künste in Essen ein Musikwissenschafts- und Hornstudium und sammelte erste Erfahrungen in überregionalen Sinfonieorchestern sowie symphonischen Blasorchestern. Beim Bonner Beethovenfest arbeitete er als Spielstättenbetreuer und hat während des Festivals eigenverantwortlich Konzerte durchgeführt. Wir freuen uns und sind davon überzeugt, dass unser Preisträger des Nachwuchsförderpreises in Verbindung mit der Köhler-Osbahr-Stiftung, Christoph Wurm, mit seinem Enthusiasmus die „Klasse.Klassik“-Veranstaltungen der Duisburger Philharmoniker an der Seite der musikpädagogischen Leitung von Frau Unterberg im Rahmen seines Arbeitsstipendiums bereichernd mitgestalten wird.

„Seid umschlungen ...“

Rückblick

Passanten rollen ihre Koffer vorbei, aus den Lautsprechern dröhnt eine Zugverspätung und am beweglichen Fahrplan werden prompt die erwarteten Verspätungsminuten eingeblendet – ein Sonntag im Duisburger Hauptbahnhof. Aber kein gewöhnlicher. Denn an diesem Sonntag gibt es statt der an anderen Bahnhöfen üblichen Radiobeschallung Kammermusik live zu hören. Für einen Tag eroberten Kammermusikensembles die Stadt, spielten Musiker der Duisburger Philharmoniker zusammen mit unseren Gästen des Litauischen Staats Symphonieorchesters aus Vilnius an Orten, die sonst anderen Zwecken dienen. Auf dem König-Heinrich-Platz lauschten bei sommerlichen Temperaturen Hunderte den Klängen verschiedener Blechbläserensembles und eines fusionierten Streicherorchesters. Der Hauptbahnhof dagegen wurde vom Klang der Klarinetten erfüllt – es ist selten, dass man diese als Quartett zu hören bekommt. Mit ihrem warmen, tragenden Ton erfüllten sie die Ankunftshalle und animierten viele Reisende zum Verweilen. Unsere Musiker waren aber nicht nur in der City sondern auch an anderen Orten zu hören – so unter anderem bei Diebels im Innenhafen, im Café Museum und die Zoobesucher dürften sich über die unerwartete Bereicherung des sonntäglichen Ausflugs gefreut haben. Alles in allem war Duisburg bei diesem Kulturhauptstadt-Projekt tatsächlich ein Ort, der von Musik umschlungen wurde. Vor allem gelang der Dialog zwischen Publikum, den Musikern beider Orchester und der Musik selbst – und gerade das Spontane und Unerwartete machte einen großen Teil des Reizes aus. Alles in allem: Überraschende Einsichten an einem Sonntag-Nachmittag. Wiederholung? Nicht ausgeschlossen.

Von Christian Spließ

Musik-Tipp: Anja Schröder

Ich empfehle das 4. Profile-Konzert „Vom Wasser haben wir's gelernt“ am 14.11.2010 im Opernfoyer des Theater Duisburg. Dieses Konzert bildet den Abschluss der Reihe „Die 4 Elemente“ und bietet wieder eine spannende, themenbezogene Symbiose von anspruchsvollen Texten und Kammermusik. Der charismatische Schauspieler und Rezitator Bernd Kuschmann, die großartige Mezzosopranistin Annette Seiltgen und die allseits bekannte und geschätzte Pianistin Melanie Geldsetzer sind als Gäste wieder mit im Boot. Neben einer wunderbaren Auswahl romantischer Lieder zum Thema werden natürlich auch Instrumentalwerke erklingen – nämlich das Sextett von Hanns Eisler „14 Arten, den Regen zu beschreiben“, das er selbst für sein gelungenstes Kammermusikwerk hielt, und ein spätromantisch anmutendes Flötentrio des Franzosen Philippe Gaubert, das sich der Farben des Wassers zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten annimmt.



Neue CDs: Susanna Yoko Henkel

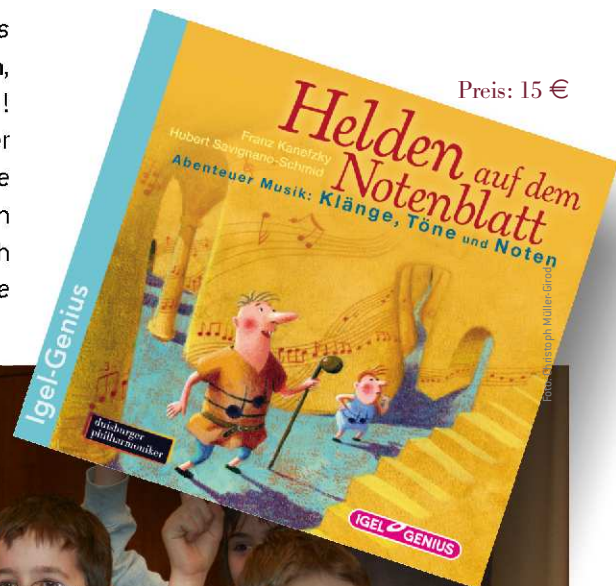
Susanna Yoko Henkel, Artist in Residence der Duisburger Philharmoniker in der vergangenen Saison, hat gemeinsam mit Jonathan Darlington und den Duisburger Philharmonikern eine Live-CD aufgenommen. Zu hören ist das höchst anspruchsvolle Konzert für Violine und Orchester von Peter Tschaikowsky und Vaughan Williams „Fantasie über ein Thema von Thomas Tallis“. Die junge Geigerin stellt ihre Virtuosität auf dieser CD beeindruckend unter Beweis.



Preis: 15 €

Abenteuer Musik für Kinder: „Helden auf dem Notenblatt“

Die tapfere Terz und ihre treue Begleiterin, die Sekund, durchwandern die Welt des Notenblatts mit ihren seltsamen Bewohnern, mit Meeren aus Triolen und Bergen aus ungewohnten Klängen. Hier gilt es, Gefahren zu bestehen, Rätsel zu lösen und anderen zu helfen: Ein Held sein eben! Und der Zuhörer, der mit den beiden diese Abenteuer besteht, hat am Ende nicht nur eine spannende Geschichte von Zaubersprüchen, Labyrinthen und gefährlichen Meerfahrten gehört, sondern ganz nebenbei auch noch etwas über die wunderbare Welt der Musik und ihre Geheimnisse erfahren.



Philharmonische Konzerte

Kammerkonzerte 2010

Die Saison 2010 / 2011 in der Philharmonie Mercatorhalle

3. Mi 20. / Do 21. Oktober 2010, 20.00 Uhr

Karen Kamensek Dirigentin / **László Fenyő** Violoncello
Hans Werner Henze
Das Vokaltuch der Kammersängerin Rosa Silber
Friedrich Gulda Konzert für Violoncello und Bläserorchester
Richard Strauss Also sprach Zarathustra
Tondichtung nach Friedrich Nietzsche für großes Orchester

4. Mi 10. / Do 11. November 2010, 20.00 Uhr

Jonathan Darlington Dirigent / **Pinchas Zukerman** Violine
Amanda Forsyth Violoncello
Johann Sebastian Bach Fuga (Ricercata) zu sechs Stimmen
aus „Musikalisches Opfer“, Orchesterfassung: Anton Webern
Johannes Brahms Quartett Nr. 1 für Klavier, Violine, Viola
und Violoncello, Orchesterfassung: Arnold Schönberg,
Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll

5. Mi 12. / Do 13. Januar 2011, 20.00 Uhr

Jonathan Darlington Dirigent / **Barry Douglas** Klavier
Charles Ives The Unanswered Question
Edgar Varèse Amériques
Sergej Rachmaninow Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3

6. Mi 02. / Do 03. Februar 2011, 20.00 Uhr

Axel Kober Dirigent / **Julian Bliss** Klarinette
Ottorino Respighi Die Pinien von Rom
Magnus Lindberg Konzert für Klarinette und Orchester
Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2

7. Mi 23. / Do 24. Februar 2011, 20.00 Uhr

Simon Gaudenz Dirigent / **Iveta Apkalna** Orgel
Béla Bartók Tanzsuite
Joseph Jongen Symphonie Concertante für Orgel und Orchester
Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5

8. Mi 23. / Do 24. März 2011, 20.00 Uhr

Jonathan Darlington Dirigent / **Anna Malikova** Klavier
Edward Elgar Sinfonie Nr. 1 As-Dur
Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2

9. Mi 13. / Do 14. April 2011, 20.00 Uhr

Jonathan Darlington Dirigent / **François Leleux** Oboe
philharmonischer chor duisburg
Wolfgang Amadeus Mozart
Konzert für Oboe und Orchester C-Dur
Qigang Chen Extase
Gustav Holst Die Planeten
Suite für großes Orchester (mit Frauenchor)

10. Mi 18. / Do 19. Mai 2011, 20.00 Uhr

Jonathan Darlington Dirigent / **Christina Landshamer** Sopran
Ingeborg Danz Alt / **Marcus Strümpe** Orgel
philharmonischer chor duisburg
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 2 „Auferstehungssinfonie“

11. Mi 08. / Do 09. Juni 2011, 20.00 Uhr

Reinhard Goebel Dirigent / **Christine Wolff** Sopran
Georg Philipp Telemann Ouvertüre C-Dur
„Ino“, Dramatische Kantate auf einen Text von
Karl Wilhelm Ramler, Concerto D-Dur
Suite (Concerto) F-Dur: F 4 „per l'orchestra di Dresda“

12. Mi 29. / Do 30. Juni 2011, 20.00 Uhr

Christoph Altstaedt Dirigent / **Carolin Widmann** Violine
Zoltán Kodály Tänze aus Galanta
Sergej Prokofjew Konzert für Violine und Orchester Nr. 2
„Ein Sommertag“, Suite op. 65 (mit einem Jugendorchester der Stadt)
Jean Sibelius Sinfonie Nr. 3

Einzelkarten 9,00/15,00/19,00/25,00/30,00/36,00 €,
erm. 5,00/8,00/10,00/13,00/15,50/18,50 €

Alice Sara Ott Klavier

So 26. September 2010, 19.00 Uhr
Bechstein-Klavierabend
Beethoven, Brahms, Liszt

Schumanns Liederspiele

So 17. Oktober 2010, 19.00 Uhr
Marlis Petersen Sopran,
Stella Doufexis Mezzosopran,
Werner Gura Tenor, **Konrad Jarnot** Bariton,
Camillo Radicke, Christoph Berner Klavier

Cuarteto Casals und Ib Hausmann Klarinette

So 21. November 2010, 19.00 Uhr
Purcell, Mozart, Brahms

Tokyo String Quartet

So 05. Dezember 2010, 19.00 Uhr
Haydn, Bartók, Schumann

Rivinius Klavierquartett

So 23. Januar 2011, 19.00 Uhr
Walton, Blomenkamp, Brahms

Quatuor Ebène

So 27. Februar 2011, 19.00 Uhr
Mozart, Borodin, Beethoven

Christoph Prégardien – Joseph Petric .

– Ensemble Pentaèdre
So 13. März 2011, 19.00 Uhr
Schubert: „Die Winterreise“

Christoph Prégardien – Jonathan Darlington

So 10. April 2011, 19.00 Uhr
Schumann

„Piano Extra“ Boris Bloch – Eduard Kipsrsky

So 22. Mai 2011, 19.00 Uhr
Beethoven, Chopin, Ravel, Liszt

Arte dei Suonatori

So 19. Juni 2011, 19.00 Uhr
Haydn

Einzelkarten 10,00/17,00/22,00 €, erm. 5,50/9,00/10,50 €

KONZERTFÜHRER LIVE

Konzerteinführung:
Philharmonische Konzerte: 19.15 Uhr
Kammerkonzerte: 18.15 Uhr
im Tagungsraum 6, CityPalais

Karten: 0203 | 3009 100

0203 | 57 06 850

www.duisburger-philharmoniker.de

TERMINE